

der Thatsachen. Vielleicht gelingt es einem glücklicheren Nachfolger, eine befriedigendere Erklärung zu finden — das Verdienst des Verfassers wird darum nicht geringer sein. **J. Rosenthal.**

Programm für den neunten Bressa'schen Preis.

Die k. Akademie der Wissenschaften zu Turin macht hiermit, den testamentarischen Willensbestimmungen des Dr. Cäsar Alexander Bressa und dem am 7. Dezember 1876 veröffentlichten diesbezüglichen Programme gemäß, bekannt, dass mit dem 31. Dezember 1892 der Konkurs für die im Laufe des Quadrienniums 1889—92 abgefassten wissenschaftlichen Werke und in diesem Zeitraume geleistete Erfindungen, zu welchem nur italienische Gelehrte und Erfinder berufen waren, geschlossen worden ist.

Zugleich erinnert die genannte Akademie, dass vom 1. Januar 1891 an der Konkurs für den neunten Bressa'schen Preis eröffnet ist, zu welchem, dem Willen des Stifters entsprechend, die Gelehrten und Erfinder aller Nationen zugelassen sein werden.

Dieser Konkurs wird bestimmt sein, denjenigen Gelehrten oder Erfinder beliebiger Nationalität zu belohnen, der im Laufe des Quadrienniums 1891—94, „nach dem Urtheile der Akademie der Wissenschaften in Turin, die wichtigste und nützlichste Erfindung gethan, oder das gediegendste Werk veröffentlicht haben wird auf dem Gebiete der physikalischen und experimentalen Wissenschaften, der Naturgeschichte, der reinen und angewandten Mathematik, der Chemie, der Physiologie und der Pathologie, ohne die Geologie, die Geschichte, die Geographie und die Statistik auszuschließen“.

Der Konkurs wird mit dem 31. Dezember 1894 geschlossen sein.

Die Summe welche für den Preis bestimmt ist, wird von **10416** (zehntausendvierhundertsechzehn) Fr. sein, nach Abrechnung der amtlichen Taxe.

Wer sich dem Konkurs vorstellen will, muss es erklären, innerhalb der oben gesagten Frist, mittels eines an den Präsidenten gerichteten Briefes und das Werk senden, mit welchem er konkurrieren will. Das Werk soll gedruckt sein; man nimmt Handschriften nicht an. Die nicht belohnten Werke werden den Verfassern zurückgegeben, wenn diese das Verlangen ausdrücken, innerhalb der Frist von sechs Monaten, seit dem Tage, an welchem der Preis zuerkannt wurde.

Keins der italienischen Mitglieder der Akademie wird den Preis erlangen können.

Die Akademie gibt den Preis dem Forscher, welchen sie für den würdigsten hält, auch wenn er nicht konkurriert haben sollte.

Turin, 1. Januar 1893.

Der Präsident der Akademie

M. Lessona.

Der Sekretär der Kommission

A. Naccari.

Der Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege wird seine nächste Jahresversammlung in der zweiten Hälfte der Pfingstwoche, vom 25. bis 27. Mai 1893 in Würzburg abhalten.

Berichtigungen.

Bei der Fertigstellung voriger Nummer sind leider von den Artikeln der Herren Zacharias und R. v. Erlanger folgende Fehler stehen geblieben. Wir bitten deshalb sie gütigst verbessern zu wollen:

S. 10 u. 13 statt: Joyeux-Laffuic lies: Joyeux-Laffuio

S. 11 Z. 3 v. u. (Note) statt: neuere lies: innere

S. 12 Z. 3 v. u. (Note) statt: Plaphair lies: Plaphair

S. 23 fg. statt: Hauptparasit lies: Hautparasit.

Verlag von Eduard Besold (Arthur Georgi) in Leipzig. — Druck der kgl. bayer. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Lessona Mario, Naccari A.

Artikel/Article: [Programm für den neunten Bressa'schen Preis. 64](#)